



Heiliger Martin

Der heilige Martin war ein sehr beliebter Mann. Das hören wir auch in der Geschichte mit den Gänsen:

Der Mönch Martin und die Gänse

Martin wurde Mönch und lebte in Frankreich. Er half den Menschen in Not und lebte selbst sehr bescheiden. Er war bei allen beliebt, weil er immer gerecht und hilfsbereit war. Im Jahre 371 wollten die Menschen, dass Martin ihr Bischof wird. Aber er wollte lieber einfach und bescheiden leben. Ihr müsst nämlich wissen, dass Bischöfe

oft in einem Palast lebten, wie große Herrscher. Viele Menschen kamen zu seinem Haus und wollten ihn überreden. Aber Martin lief aus dem Haus und versteckte sich in einem Gänsestall. Das war keine gute Idee, denn die Gänse konnten nicht still sein, sie schnatterten laut und aufgeregt und verrieten sein Versteck. Da willigte Martin ein. Er wurde ein einfacher und bescheidener Bischof.

Überlege:

Wen magst du besonders gern?

Heiliger Martin

Vorschlag für eine Martinsfeier

Lied

GL 219: Mache dich auf und werde Licht

Einführung

Liebe Kinder, liebe Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunde! Wir feiern heute das Fest des Heiligen Martin. Wir tragen Laternen, weil Martin Licht in die Welt gebracht hat. Martin ist ein Heiliger, weil durch ihn die Welt ein bisschen heller und wärmer geworden ist und die Liebe Gottes spürbar wurde. Nicht nur für den Bettler, mit dem er seinen Mantel geteilt hat, sondern auch für seine Freunde und Mitmenschen. Das wollen auch wir. Die Welt ein bisschen heller und wärmer machen. Das kann jedes Kind, das können alle Erwachsenen, das wünschen wir uns vor allem auch von wichtigen Personen. Das war schon in der Zeit des Heiligen Martin so. Deshalb wollten die Menschen damals, dass Martin Bischof wird. Davon hören wir heute.

Lied

Wir tragen dein Licht (von Detlev Jöcker) eventuell mit Gesten.

Eine Erzählung vom Heiligen Martin

Die Erzählung von Martin mit den Gänsen eignet sich gut als Mitspielgeschichte. Wann immer eines der folgenden Worte vorkommt, machen die Kinder Gesten dazu:

- ✓ Martin: *teilen/ etwas hergeben*
- ✓ Versteck/verstecken: *Hände vors Gesicht*
- ✓ Gänse(stall): *schnattern (oder in die Hände klatschen)*
- ✓ Bischof: *allein, zu zweit oder zu dritt ein Dach bilden, das an eine Bischofsmütze erinnert*

Der Mönch Martin und die Gänse

Martin wurde Mönch und lebte in Frankreich. Er half den Menschen in Not und lebte selbst sehr bescheiden. Martin war bei allen beliebt, weil er immer gerecht und hilfsbereit war. Im Jahre 371 wollten die Menschen, dass er ihr Bischof wird. Aber er wollte lieber einfach und bescheiden leben. Ihr müsst nämlich wissen, dass Bischöfe oft in einem Palast lebten, wie große Herrscher. Viele Menschen kamen zu seinem Haus und wollten ihn überreden. Als Martin die vielen Menschen sah, versteckte er sich in einem Gänsestall.

Aber das war keine gute Idee, denn die Gänse konnten nicht still sein, sie schnatterten laut und aufgeregt und verrieteten sein Versteck. Da willigte Martin ein. Er wurde ein einfacher und bescheidener Bischof.

Fürbitten

Das Lied: „Liebt einander, helft einander, teilt miteinander ...“ eignet sich als Fürbittgebet. (von Pater Kreidl OFM aus der Tiroler Kindermesse „Wir loben dich Herr unser Gott“)

Alternative: Eine allgemeine Bitte wird gesprochen und jede Textzeile von allen Kindern wiederholt. Dazu können die Kinder ihre Laternen in die Höhe halten.

V./Alle: Lieber Gott,

V./Alle: wir bitten dich,

V./Alle: sende uns Menschen,

V./Alle: die für deine Botschaft brennen.

V.: Darum bitten wir dich, guter Gott. Amen.

Wir wollen Licht bringen und halten unsere Laternen in die Höhe.

Vater unser

Segen

Gott schenke dir Freunde,
die dich begleiten,
die dich zum Lachen bringen
und die für dich da sind,
wenn du sie brauchst.

Gott schenke dir Freude,
die ansteckt
und Fröhlichkeit im Herzen.

Gott schütze dich,
auf allen deinen Wegen.
+ Der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist.

Abschluss

Wir singen gemeinsam:
Ich gehe mit meiner Laterne

Als Geschenk erhalten die Kinder das Bibelmalbild „Heiliger Martin“.